

Ihre Seiten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **89 (2011)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **04.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Ihre Seiten

Gesucht

→ Eine Leserin wäre sehr dankbar, wenn ihr jemand helfen könnte, das ganze Lied wieder zusammenzubringen: «Im Wiesetal es Hüsli staht, es Hüsli, s isch nur chly... Da hets mi küsst und hätzlich glacht, mys lieb Grossmütterli...»

→ Eine Leserin kennt von einem romanischen Lied, das von den Schwabenkindern aus dem Bündner Oberland handelt, nur noch einzelne Wörter: «Da mia Patria... cumiou... prender...» (Auf Deutsch: «Von meiner Heimat muss ich Abschied nehmen...») Wer kennt das Lied?

Gefunden

→ «D Boumschlacht vom 23. Meie 1908» ist eine Kurzgeschichte, die der Berner Mundartschriftsteller Rudolf von Tavel geschrieben hat.

→ Mit den Worten «Us de Bärge liebi Fründe...» beginnt das alte Schweizer Lied «S Alperösli».

→ Das Mai-Gedicht «Am erschte Tag im Meie, isch s Büepli früh erwacht...» stammt aus dem Lesebuch der 2. oder 3. Klasse des Kantons Zürich von ungefähr 1934/35.

Vergriffenes

→ Ich suche das interessante, vergriffene Buch von Frida Imboden-Kaiser, «Aus Lebenserfahrung und Erinnerung». Es erschien 1958 im Zollikofer-Verlag in St. Gallen. Würde gerne dafür bezahlen.

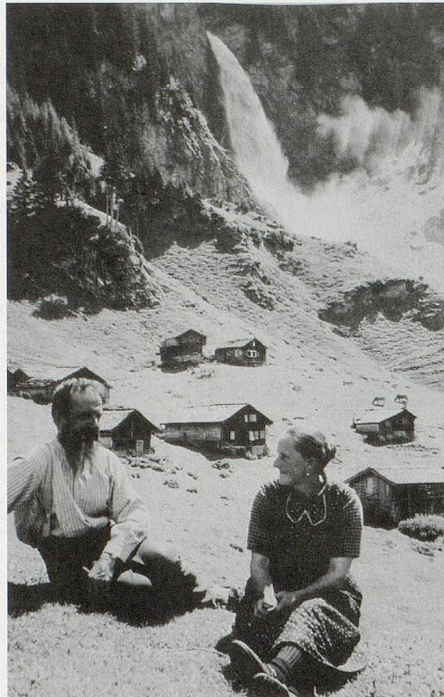
Trudi Gallusser, Kolumbanstrasse 40, 9008 St. Gallen

→ Ich suche das Lied «Alperose, Edelwys», gesungen im Urnerdialekt vom Cabaret «Chibäderli». Würde mich sehr freuen, wenn ich das Lied auf CD erhalten würde.

Madeleine Bachmann,
Bahnhofstrasse 17, 4553 Subingen,
Telefon 032 614 45 34

→ Ich suche ein Buch aus meiner Jugendzeit, ca. 1955–1960. Der Titel des Buches lautet «Hans, der Schiffsjunge». Könnte mir vielleicht jemand helfen, dieses Buch zu finden?

Jo Wicki,
Lachenackerstrasse 13, 8500 Frauenfeld,
Mail edljo@stafag.ch



Wer kennt das Bild?

Im Fundus meines Vaters – er war von 1930 bis 1968 Berufsfotograf mit einem eigenen Geschäft in Walzenhausen AR – fand ich das beiliegende Foto. Wo und wann könnte es entstanden sein? Wer sind die abgebildeten Leute?

Peter Eggenberger, Lehn 945, 9427 Wolfhalden AR,
Mail p-eggenberger@bluewin.ch

Frage aus der Leserschaft

Wann zählt man zu den Senioren, ab wann ist man betagt? Ich habe mich beim Gemeinderat beschwert, als sie uns ab 75 in Briefen mit «Betagt» angedredet

haben. Nun werden wir als «Senioren» angesprochen. Sylvia L., Begegnungsplattform

Auch die Redaktion interessiert sich dafür, wie unsere Leserinnen und Leser gern genannt werden möchten. Schreiben Sie uns doch Ihre Meinung unter dem Stichwort «Leserbriefe».

Meinungen

Macht des Schicksals begrenzen

ZL 5 · 11

Lebenstatsache ist doch: Der Mensch betritt als hilfloses Geschöpf diese Erdenwelt. Er ist auf die vielfältige Vor- und Fürsorge der Gemeinschaft angewiesen. Das ist im Alter wiederum der Fall. In der dazwischenliegenden Periode muss er mithelfen, die noch nicht aktive und die nicht mehr aktive Generation mitzutragen.

Hugo Kügel, Reinach BL

Interview

ZL 6 · 11

Einmal mehr habe ich mich sehr gefreut über die neue Ausgabe der Zeitlupe und ganz besonders über das interessante Interview mit Christine Egerszegi. Sie ist eine bewundernswerte Politikerin! Man wünscht sich mehr solche Frauen im Parlament, die wie sie stets den richtigen Ton finden.

Regula Loup, per Mail

Wandern und Auswandern

ZL 6 · 11

Beim Lesen dieses Beitrags sagte meine Frau plötzlich, dieser handle doch von ihrer Cousine, die sie vor sechzig Jahren zum letzten Mal gesehen habe. Unglaublich! Wir suchten im Internet die Tele-

«Musik und Geschichten» – immer dienstags auf DRS Musikwelle

Immer dienstags um 10.45 Uhr wird auf DRS Musikwelle in Zusammenarbeit mit der Zeitschrift Zeitlupe die Rubrik «Musik und Geschichten» im Radio ausgestrahlt. In dieser Rubrik erzählen die Musikredaktoren und -redaktorinnen der DRS Musikwelle spannende Anekdoten und Wissenswertes zu bekannten Melodien und berühmten Interpreten. Aber auch Vergessenes und musikalische Raritäten aus den Sparten der Volks- und Unterhaltungsmusik werden an dieser Stelle vorgestellt und Perlen aus dem Musikarchiv, wie sie nur auf der DRS Musikwelle zu hören sind. Schicken Sie Anregungen und Suchaufufe nach unauffindbaren Melodien an diese Adresse: DRS Musikwelle, «Musik und Geschichten», Brunnenhofstrasse 22, 8057 Zürich.

DRS Musikwelle

DRS Musikwelle empfangen Sie über Digitalradio, Kabel, Internet und Satellit.

fonnummer und welche Freude: Sie war es tatsächlich, und sie erinnerte sich an meine Frau und ihre zwei Geschwister. Nun wird nächstens ein Treffen mit ihr stattfinden! Rita und Bruno Müggler-Kessler, Winterthur ZH

wonnen. Ich habe mich sehr darüber gefreut. Sylvia Zweifel, per Mail

Ich habe ein Eintrittsticket zum Film «La tête en friche» gewonnen. Es war ein interessanter und tiefsinniger Film. Herzlichen Dank dafür. Rosemarie Ramel, Basel

Begegnungsplattform Dank

Jetzt hat der Zugang auf die Plattform geklappt! Ganz herzlichen Dank der Moderatorin für ihre Geduld! Die Begegnungsplattform hat mir bereits einen ganz lustigen Kontakt gebracht, und ich bin sicher, es folgen noch weitere.

Arno Egloff, per Mail

Auf der Zeitlupe-Plattform habe ich bei der Verlosung zwei Tickets für ein Konzert in der Tonhalle Zürich ge-



Liebe Leserin, lieber Leser

Die Zeitlupe dankt Ihnen für Ihre Beiträge. Vor allem freut sie sich über Fotos, Bilder und Illustrationen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir eine Auswahl treffen und Zuschriften kürzen müssen. Wir führen darüber keine Korrespondenz. Gefundene Lieder und Gedichte leiten wir gerne weiter. Wenn Sie ein gefundenes Gedicht oder Lied ebenfalls erhalten möchten, sind wir froh, wenn Sie uns zusammen mit Ihrer schriftlichen Anfrage ein an Sie adressiertes und frankiertes Rückantwortcouvert (Format C5) zusenden.

Zeitlupe, Ihre Seiten,
Postfach 2199, 8027 Zürich,
Mail info@zeitlupe.ch

Inserat

Körperfreundliches EXPRESS Magnesium

Unterstützt die Muskelfunktion

Das neue Direktgranulat mit Magnesiumcitrat wie es als Baustein im Körper vorkommt.

- Schnell. Stark. Direkt.
- Natürlich ohne Zucker und ohne künstliche Süß- und Farbstoffe
- Nur 1x täglich

Erhältlich in Apotheken und Drogerien.



NEU:
Löst sich im Mund ganz ohne Wasser auf



Auch als Brausetablette erhältlich